

mobility

Mobility-Pilotprojekt «V2X Suisse»: Bidirektionales Laden in der Praxis

Bern, 14. Dezember 2022

Mobility als Teil der Lösung in der Verkehrspolitik

WESENTLICHE TREIBER BEGÜNSTIGEN CARSHARING

Demografie

Bevölkerungswachstum & verändertes Mobilitätsverhalten

Raum / Flächendruck

Bespielen des zur Verfügung stehenden Raums

Technologie

Digitalisierung prägt den technologischen Wandel

Klimawandel

Energiewende bedingt Verkehrswende



1 Mobility-Auto ersetzt
11 Privat-Fahrzeuge



Reduktion Parkplätze
und MIV in Städten



Mobility ist Teil der
kombinierten Mobilität



Aufwertung öffentlicher
Raum durch Platz- und
CO2-Einsparungen



Mobility elektrifiziert
Flotte bis 2030

Flotten-Elektrifizierung bis 2030

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

- **Lieferprobleme** Ladestationshersteller (primär betreffend Chip-Mangel analog E-Fahrzeugen).
- Hoher Aufwand und Abhängigkeiten (**Baugesuch**) bei Verhandlungen mit Vermietern bezüglich Ausbau der Ladeinfrastruktur.
- **Interoperabilität** für Flottenbetreiber als Parkplatzmieter noch nicht gegeben. (Betriebssystem: Datenzugriff/Regelhoheit)



V2X Suisse: Bidirektionales Laden als Chance



PILOT-START 6. SEPTEMBER: 50 MOBILITY-E-AUTOS WERDEN ZU POWERBANKS

AUSGANGSLAGE

Elektrofahrzeuge haben das Potenzial, das Netz zu unterstützen, indem sie – dank **bidirektionalen** Ladestationen – Strom zurück ins Netz speisen.

PROJEKTZIEL

Bidirektionale Mobility-EVs bieten die Chance, in grosser Zahl als **mobile Batterien für V2X-Dienste** eingesetzt zu werden. Mobility testet dieses Potenzial – zusammen mit mehreren namhaften Partnern.

VORGEHEN

- **1-jähriger Testbetrieb** mit 50 bidirektionalen Fahrzeugen schweizweit
- Konkretisierung V2X-Nutzen **auf 3 Netzebenen**
- Prüfung erzielter Flexibilitätskompensation für mögliche **neue Geschäftsmodelle**

mobility



tiko



swissgrid

ewz

AEM

prime energie



Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE

mobility



Glättung von Lastspitzen: Eine Flotte wie jene von Mobility könnte bei 20 kW pro Fahrzeug eine Regelleistung von 60 MW bieten – mehr als ein Pumpspeicherkraftwerk!

Bidirektionales Laden funktioniert im Alltag

ERKENNTNISSE WERDEN LAUFEND IN BETRIEB INTEGRIERT

- Projekt zeigt nach 3 Monaten **bereits positive Erkenntnisse**.
- Lade- und Entladevorgänge werden laufend **optimiert**.
- Als Stehzeuge **könnten** die V2X-Fahrzeuge bereits heute einen **Gewinn generieren**.
- Aber aktuelle Rahmenbedingungen erlauben (noch) keinen **profitablen Betrieb**.



Unser Anliegen

VORTEILHAFTE RAHMENBEDINGUNGEN SCHAFFEN



Abschaffung Netzgebühren für bidirektionales Laden

Befreiung von (doppelten)
Netzgebühren für Laden – analog
zu Pumpspeicherkraftwerken.

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**